Schwerpunktberatung „Sporthallen“

Vorgeschichte:
Der Betrieb von Sporthallen von Bildungseinrichtungen und Vereinen ist auf Grund diverser Großverbraucher (Beleuchtung, Lüftung, Warmwasser) äußerst energieintensiv. Betrachtet man den Energieverbrauch kommunaler Gebäude, so weisen sie nach Hallen- und Freibädern und Pflege- und Altersheimen den höchsten spezifischen Strom- und Wärmeverbrauch (pro m²) auf (Datengrundlage: Energiebericht Online). Mit der geplanten Schwerpunktberatung 2017 mit Fokus Sporthallen kann den Gemeinden eine kompetente, neutrale Beratung angeboten werden.
Zudem sollen im Rahmen der Energiesparoffensive 2020 des Landes Vorarlberg weitere Initiativen und Aktionsangebote zur angestrebten Umsetzung der Energieautonomie 2050 umgesetzt werden. Dies ermöglicht eine Anhebung des derzeitigen Fördersatzes von 30% auf 50% der Beratungskosten.

Ziel:
Im Zuge der Schwerpunktberatung sollen Verbesserungspotentiale in Sporthallen durch zwei Experten erhoben und daraus mögliche Maßnahmen für einen effizienteren Betrieb erarbeitet werden.
Ein auf Lichtplanung spezialisierter Energieberater (Max Hartmann, Energie-Controlling) berät die Gemeinden bei der energetischen Sanierung der Hallenbeleuchtung. Dabei sollen effiziente Lösungen aufgezeigt werden, die den Lichtanforderungen einer Sporthalle gerecht werden und den Stromverbrauch des Gebäudes reduzieren.
Ein auf die Haustechnik spezialisierter Energieberater (Michael Braun, Energieinstitut Vorarlberg) untersucht Optimierungspotentiale im Bereich der Wärme- und Kälteerzeugung, der Warmwasserbereitung und Lüftung.

Ablauf:

1. Anmeldung mittels Anmeldeformular beim Energieinstitut Vorarlberg (Carmen Jungmayr)

   a. Terminkoordination für die Vor-Ort Begehung durch das Energieinstitut Vorarlberg (Gemeinde/Energieberater/EIV)
   b. Bereitstellung vorhandener Daten durch die Gemeinde (Strom- / Wärmeverbrauch)

2. Vor-Ort Begehung mit Gemeinde, Gebäudewart und Energieberater
   a. Beleuchtung (Max Hartmann, Energie-Controlling): Ist-Stand Erhebung, Untersuchung der Machbarkeit einer energetischen Sanierung der Hallenbeleuchtung und Wirtschaftlichkeitsberechnung
   b. Haustechnik (Michael Braun, Energieinstitut Vorarlberg): Ist-Stand Erhebung und Erarbeitung von Optimierungspotentialen im Bereich der Wärme- und Kälteerzeugung, der Warmwasserbereitung und Lüftung

3. Ergebnisdokumentation und Auswertung
   a. Erstellung eines Protokolls mit den Ergebnissen der Begehung, Dokumentation identifizierter Verbesserungspotentiale und abgeleiteter Empfehlungen
   b. Hilfestellung bei der Auswertung der Energieeinsparung und Projektreflexion (optional)

Aufwand / Kosten:
Für die Schwerpunktberatung „Sporthallen“ wird ein Aufwand von max. 20h á € 80/h + MwSt. verrechnet. Vom Nettobetrag werden 50% durch das Regionalprogramm Impuls3 gefördert.

Die Gemeinde erhält von den Energieberatern die Rechnung über den vollen Betrag. Nach Bezahlung des Betrags an die Berater, überweist das Energieinstitut Vorarlberg die Förderung an die von Ihnen angegebene Bankverbindung auf dem Anmeldeformular.

Sollte eine weiterführende Beratung über den Beratungsumfang von 20h gewünscht sein, sind die anfallenden Kosten durch die Gemeinde zu tragen (Anmerkung: auch hier gibt es die Möglichkeit geförderte Beratungsmodule zu nutzen).

Anmeldung:
Sollte das Angebot Ihren Wünschen entsprechen, können Sie sich mit einem Formular per E-Mail bei Carmen Jungmayr (carmen.jungmayr@energieinstitut.at) für die Beratung anmelden.

Bitte berücksichtigen Sie, dass es in Abhängigkeit der Organisationsstruktur ein Formular für „Gebäudeimmobiliengesellschaften“ und „Gebietskörperschaften“ gibt.

Ansprechperson im Energieinstitut Vorarlberg:
Carmen Jungmayr
Tel.: +43 (0)5572 / 31 202-75
carmen.jungmayr@energieinstitut.at